

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 11

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

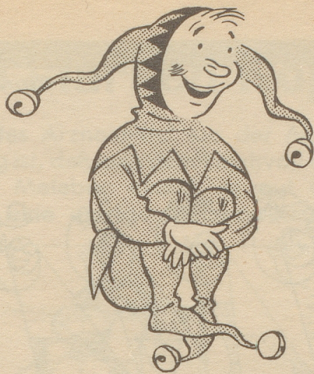
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Verteilung der Bundeslasten

Lieber Nebi!

Eigentlich wollte ich dieses Inserat direkt unserem neuen Bundesrat schicken. Aber vermutlich wird er eben seine Adresse wechseln. Ich hoffe jedoch sehr, daß dieser geniale Vorschlag zur Lösung des eidgen. Finanzproblems auch auf dem Umweg (oder ist es gar der Kürzeste!) über Deinen Briefkasten, unsern Landesvätern zu Augen kommen werde:

Für Männer,

die nicht gerne schwere Unterwäsche tragen, empfehlen wir diese Qualitäten:

Interlock aus gekämmter Baumwolle, mit Flachnähten sauber gearbeitet wird immer bevorzugt. Herrenhosen lang sind in 4 Bundausführungen erhältlich 11.— 9.—

Jacken mit Satin-Brustpattli, halboffen, roh, mit kurzen Ärmeln 7.30
mit langen Ärmeln 8.30

Alle vier Hosen mit den zwei Jacken führen wir auch silbergrau.

Knabenhosen roh mit Bundeslast im Saum, zum Strapazieren,

knielang gesäumt 4.50 bis 3.50
lang mit Rand 6.50 bis 4.80

Knabenjacken roh, geschlossene Form mit kurzen Ärmeln 4.80 bis 3.80

halboffen mit Pattli und lange Ärmel mit Rand 7.— bis 5.50

In Henkelplüsch baumwollen und in LANCOFIL halten wir eine vielseitige Auswahl für Sie bereit.

Meinst Du nicht auch mit mir und andern Narren, daß gerade in diesen Hosen das Ei des Columbus liegt! – Denn, so überlegte ich: Unsere «fetten Eidgenossen» brauchen doch weifere Hosen als «wir Magern», und hätten somit auch eine größere Bundeslast zu tragen. Wenn ihr Bund aber endlich ob dieser Last genügend zusammengeschrumpft wäre – nun, dann wäre dies sicher auch mit unserer sieben-einhalb-Milliardenschuld geschehen. Oder!

Mit elastischen Grüßen

Dein Rufi

Lieber Rufi!

Großartig! Ich eile, dies Ei unserm neuen Finanzminister in den Briefkasten zu legen.

Mit ebenso elastischen Grüßen

Dein Nebi

Elisabeth und Philipp

Lieber Nebi!

Hier:

Elisabeth und Philipp

Sieben neu erschienen! Die Geschichte einer Liebe und einer jungen königlichen Ehe. Diese Darstellung bringt erstmals bisher unbekannt persönliche Einzelheiten und umfaßt weitaus mehr Tatsachen als jemals veröffentlicht wurden. Mit 14 gr. Bildern Fr. 10.20

Findest Du nicht auch, daß man das englische Königspaar jetzt endlich wieder einmal in Ruhe lassen könnte! Die Verleger und sogenannten

«Schriftsteller» könnten doch endlich einmal einsehen, daß kein Saisongeschäft ewig dauert. Oder sollte das Interesse der Leute wirklich noch immer so groß sein nach «bisher unbekannt, persönlichen Einzelheiten». Falls das Buch übrigens wirklich hält was es verspricht, nämlich «weitaus mehr Tatsachen als bisher veröffentlicht wurden» zu bringen, muß es ja einen Umfang besitzen, der die gesamten Schriften Karl Mays diesbezüglich in den Schatten stellt. Denn was vor und seit der Krönung alles über Elisabeth und Philipp an «Tatsachen» in den Zeitungen geschrieben wurde, geht nicht nur auf keine Kuhhaut, sondern auch nicht in ein einbändiges Werk.

Recht herzliche Grüße von

Helmut

Lieber Helmut!

Doch ich finde auch – aber was willst Du? Hast Du nicht im Ergebnis unsrer letzten Preisfrage gesehen, daß die Antwort auf die Frage nach dem charakteristischsten Merkmal der Schweizer Frau: «ihr Interesse für das englische Königshaus» prämiert worden ist?

Recht herzliche Grüße vom

Nebi

Plus oder Minus

Lieber Nebi!

Wenn es in Bern und Biel null Grad hat, so ist gemäß SBB-Wetterbericht immer noch ein feiner Unterschied vorhanden, wie Du hier siehst!

Meteorologisches Observatorium.

SBB-Wetterbericht vom 12. Dezember, 7 Uhr

Höhe	Meldestationen	Temp.	Wetterchar.
280	Basel	+ 1	sehr schön
543	Bern	— 0	Hochnebel
437	Biel	+ 0	

Mit herzlichem Gruß!

P. M.

Lieber P. M.!

Und ob! In Bern ist eben die Stimmung bei dem dort auch in diplomatischen und Regierungskreisen häufig vorkommenden Hochnebel so gedrückt, daß man null Grad schon mit einem Minuszeichen versieht. In Biel, wo es wahrscheinlich nicht so viel Nullen gibt und weder koreanische noch finanzpolitische Sorgen, hat man mehr Optimismus und gewinnt sogar einer Null etwas Positives ab.

Mit herzlichem Gruß!

Nebi

Canada

Montreal-Verdun

Lieber Nebi!

Als Abonnent und eifriger Leser des Nebelspalters ist mir auch die kurze Notiz über Kanada in Nr. 46 des Nebelspalters vom 12. Nov. 1953 (Briefkasten) aufgefallen. Die darin gemachten Angaben sind reichlich oberflächlich und ungenau, um wenig zu sagen.

Ich bin bereits mehr als 2 Jahre in der Provinz Quebec und ich muß feststellen, wenn ich objektiv sein will, daß der hiesige Lebensstandard nicht an den schweizerischen heranreicht, keinenfalls ist er höher. Dies unter Berücksichtigung aller in Frage kommenden Faktoren. Das will natürlich nicht heißen, daß ein Schweizer hier nicht auch anständig leben könnte. – Daß die Amtsstellen hier besonders rasch arbeiten würden, davon habe ich bis jetzt noch nicht allzu viel bemerkt, jedenfalls ist auch hier der Amtsschimmel heimisch wie übrigens wohl in jedem anderen Land auch. Was die Zeitungen anbetrifft, so möchte ich festhalten, daß die Schweizer Zeitungen, ob groß oder klein, bei weitem gründlicher und auch umfassender orientieren und deshalb dem

geistig anspruchsvollen Leser eher gerecht werden als etwa die kanad. und amerikanischen Blätter, die allgemein auf die Sensationsgier des breiten Publikums eingestellt sind.

So nebenbei möchte ich noch erwähnen, daß die Arbeitslosigkeit in Kanada unverhältnismäßig größer ist als in der Schweiz und dies nicht nur unter den älteren Leuten. Trotz den vielen Unzulänglichkeiten und Härten des Lebens hier glaube auch ich, daß Kanada ein Land der Zukunft ist. Alles ist eben erst im Aufbau und in der Entwicklung begriffen und vieles steckt folglich noch in den «Kinderschuhen».

Der Objektivität zuliebe und um etwaigen falschen Vorstellungen entgegenzutreten, habe ich mich veranlaßt gesehen, auf den Artikel Paul Brechbühls zu antworten. Es würde mich natürlich freuen, wenn Sie meine Notiz veröffentlichten könnten, vielleicht auch nur auszugsweise.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Bischoff

Lieber Ulrich Bischoff!

Wir sind sehr dankbar für die aufklärenden Zeilen und hoffen, damit der Wahrheit gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Nebi

Begehrlich

Lieber Nebi!

Ein Metzgermeister in der Hauptstadt unsres Kantons hat ein Plakat ins Schaufenster gehängt, worauf zu lesen steht:

Böse Zungen sind gefährlich

Aber Ochsenzungen sehr begehrlich

Was sagst Du dazu!

Lilly

Liebe Lilly!

Er wird seine Erfahrungen haben, und Du müßtest ihn fragen, woran die Ochsenzungen bei ihm schon geleckelt haben.

Nebi



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementpreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung der Nummern im April.

Name _____

Adresse _____

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.